

Mariaposching

Baudenkmäler

- D-2-78-149-10** **Deggendorfer Straße 28.** Kapelle, sog. Schwimmbeck-Kapelle, dreiseitig geschlossener, kleiner Satteldachbau mit massivem Sockel, 1836/37; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-78-149-9** **Deggendorfer Straße 41.** Traidkasten, ehem. geständerter Satteldachbau mit Blockbauobergeschoss und Bruchsteinsockel, im südl. Bereich des Ostflügels, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-78-149-3** **Herzog-Odilo-Straße 27.** Gasthaus, stattlicher, zweigeschossiger Satteldachbau mit verputztem Blockbau-Obergeschoss, verbrettertem Giebel und geschnitzten Balkenköpfen, wohl 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-78-149-4** **Herzog-Odilo-Straße 31.** Wohnstallhaus, giebelständiger, zweigeschossiger Satteldachbau über hohem Sockelgeschoss, mit Blockbau-Obergeschoss, geschnitzten Details und zwei übereinander stehenden Schrotten, davon oberer Giebelschrot mit Baluster, bez. 1793.
nachqualifiziert
- D-2-78-149-13** **In Breitenhausen.** Barocker Hochaltar aus dem Kloster Windberg, bez. 1725; weitere Ausstattungsstücke 17./18.Jh.; in der kath. Filialkirche Mariä Himmelfahrt von 1951.
nachqualifiziert
- D-2-78-149-1** **Kirchenweg 1.** Kath. Pfarrkirche Mariae Geburt, polygonal geschlossener und verputzter Satteldachbau mit zweigeschossiger Sakristei, schmucklose Putzfassade mit einfach gekehltm Traufgesims und Fensterrahmungen, am südlichen Chor viergeschossiger Turm mit Spitzhelm und gekuppelten Rundbogenfenstern, Turm spätromanisch, Chor spätgotisch, Langhaus barock; mit Ausstattung; Kath. Friedhofskapelle, kleiner, verputzter Satteldachbau mit halbrund geschlossenem und leicht eingezogenem Abschluss, barock, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-78-149-12** **Moos.** Feldkapelle, sog. Tannenhüttl-Kapelle, dreiseitig geschlossener, kleiner Satteldachbau mit geständertem Vordach und Giebelturm mit Zeldach, 1930/31 neu erbaut; mit Ausstattung des Vorgängerbaus von 1817; südwestlich der Sagstetter-Mühle.
nachqualifiziert
- D-2-78-149-14** **Nähe Donau; Auf der Au; Hohe Gwand; Stadtfeldstraße.** Schöpfwerk Mariaposching, kleiner erdgeschossiger Massivbau mit seitlichem Turm, abgeknicktem Walm- und Pyramidendach, Relieftafel mit Inschrift und bildlichen Darstellungen, im Stil der 1920er

Jahre, 1933; angrenzende Zulaufanlage, gleichzeitig.
nachqualifiziert

D-2-78-149-15

Nähe Sulzbach; Saßgraben; Sulzbach. Schöpfwerk Sulzbach, Erdgeschossiger Massivbau mit seitlichem Turm, abgeknicktem Walm- und Pyramidendach, Sockel und Türrahmen aus Waschbeton, funktionale Formen, 1934; angrenzende Zulauf- und Ableiteranlagen, gleichzeitig.
nachqualifiziert

D-2-78-149-5

Rittweg 1. Wohnteil eines ehem. Wohnstallhauses, zweigeschossiger Satteldachbau mit verputztem Blockbau- Obergeschoss, Traufschrot und Stichbogenfenstern, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert

D-2-78-149-11

Schloßstraße 2. Schloss, ehem. Wasserschloß des 16. Jh., 1723 durchgreifend erneuert, Schlossgebäude, viergeschossiger, quadratischer Massivbau mit Zeltdach und flachem Zwerchhaus, Putzgliederung mit geohrten Fensterfaschen; an der Südecke angebaute Schlosskapelle St. Valentin, viereckiger Massivbau mit westlicher Sakristei und verschindeltem Dachreiter mit eingeschnürter Zwiebelhaube, um 1714; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-2-78-149-6

Stadtfeldstraße 4. Pfarrhaus, zweieinhalbgeschossiger, traufseitiger Satteldachbau, einfache Putzfassade mit profiliertem Traufgesims, vor 1796, westliche Erweiterung 1796, Erhöhung um halbes Geschoss 1884, westlich daran angebaut zweigeschossiger Flachdachbau mit zinnförmigem Abschluss und Zwerchhaus, nach 1853; ehem. Stall und Remise, Erdgeschossiger und massiver Satteldachbau, stichbogenförmige Fenster- und Türöffnungen mit Graniteinfassungen, wohl um 1853.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 12

Mariaposching

Bodendenkmäler

- D-2-7142-0180** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des ehem. Wasserschlosses Loham mit zugehöriger Gartenanlage und Schlosskapelle St. Valentin
nachqualifiziert
- D-2-7142-0181** Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. der mittleren Bronzezeit sowie Siedlung der mittleren Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7142-0182** Siedlung und Bestattungplatz der Hallstattzeit sowie Siedlung der frühen Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7142-0183** Siedlungen vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. des Jungneolithikums (Münchshöfener Gruppe), der Hallstattzeit und der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7142-0185** Siedlungen vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. der frühen Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7142-0188** Verebnete Grabhügel der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-2-7142-0190** Verebnete vorgeschichtliche Grabhügel und Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7142-0192** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung und verebnete vorgeschichtliche Grabhügel, davon einer mit Kreisgraben.
nachqualifiziert
- D-2-7142-0196** Verebnete vorgeschichtliche Grabhügel und Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7142-0197** Verebnetter Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7142-0198** Verebnetter Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-2-7142-0202** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7142-0205** Körpergräber vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung sowie Siedlungen vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-2-7142-0213** Verebnetes Grabenwerk vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7142-0214** Siedlung und Körpergräber vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7142-0219** Siedlung und verebnetes Grabenwerk vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung sowie Siedlung der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7142-0220** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7142-0221** Bestattungsplatz des Endneolithikums (Glockenbecherkultur).
nachqualifiziert
- D-2-7142-0222** Siedlungen des Jung- und Endneolithikums (der späten Münchshöfener und der Chamer Gruppe), der Bronzezeit, der Hallstattzeit und der Latènezeit sowie Körpergräber des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-2-7142-0243** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7142-0374** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche Mariae Geburt, mit zugehörigem Friedhof, und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-2-7143-0042** Körpergräber des Endneolithikums (Glockenbecherkultur).
nachqualifiziert
- D-2-7143-0043** Siedlungen vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. des Jungneolithikums (Alzheimer Kultur) und der frühen Latènezeit sowie verebnetes Grabenwerk vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-2-7143-0273

Siedlung des Neolithikums, u.a. des Jung- oder Endneolithikums, der Bronze-, Urnenfelder- und Hallstattzeit. Bestattungsplatz des Jungneolithikums.

nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 24